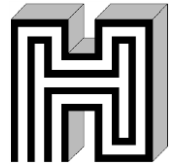


ENTWURF

ERLÄUTERUNGSBERICHT

zu den gebäudetechnischen Anlagen



HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft
für technische
Gebäudeausrüstung

Bauvorhaben:

Zoologischer Garten Halle
Sanierung Kolonnaden

Bauherr:

Zoologischer Garten Halle GmbH
Fasanenstraße 5a
06114 Halle

Architekt:

HPP Architekten GmbH
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

Projektsteurer:

PROJECTUM
Steuerungsgesellschaft mbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 10
06110 Halle

Planung S/H/L:

HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft
Spielbergtor 23
99096 Erfurt

Aufgestellt:
Erfurt, 2019-08-29
MT/St/Pa

HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft

Matthias Tiede

Es schreibt Ihnen
Matthias Tiede

Telefon
03 61 / 5 58 16 - 0

Projekt-Nr.
18-219

Unser Zeichen
MT/St/Pa

Datum
2019-08-29

HPI HIMMEN + PARTNER
Ingenieurgesellschaft
mbH

SPIELBERGTOR 23
99096 ERFURT
TEL. (0361) 5 58 16 - 0
FAX (0361) 5 58 16 - 20
info-ef@himmen-partner.de

Amtsgericht Jena
PR 500134

Partner
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing.
Jürgen Drolshagen VDI /
Beratender Ingenieur
Dipl.-Ing. Ralf Eulgem VDI /
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Tiede

www.himmen-partner.de

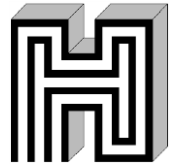




HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft
für technische
Gebäudeausrüstung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Aufgabenstellung	3
2. Allgemeines.....	3
3. Grundlagen zur Entwurfsplanung	4
4. KG 220 / 230 Erschließung.....	5
5. KG 410 / 420 - vorbereitende Maßnahmen.....	6



HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft
für technische
Gebäudeausrüstung

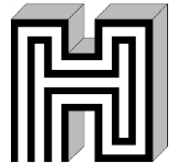
1. Aufgabenstellung

Dieser Bericht erläutert die im Rahmen der Entwurfsplanung vorgesehenen und erforderlichen gebäudetechnischen Arbeiten für die Sanierungsmaßnahme Kolonnaden für die Umgestaltung und Umsetzung der dort vorgesehenen neuen Außenanlagenkonzeption im Zoologischen Garten Halle (Saale).

Alle vorhandenen gebäudetechnischen Installationen werden freigeschaltet und demontiert. Die Anschlüsse der Be- und Entwässerung werden nach der Freischaltung für die spätere bedarfsgerechte Weiternutzung durch den Außenanlagenbauer entsprechend gesichert.

2. Allgemeines

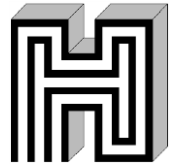
Die geplanten Maßnahmen beinhalten die Freischaltung und den Rückbau der vorhandenen gebäudetechnischen Installationen.



HPI HIMMEN
Ingenieurgesellschaft
für technische
Gebäudeausrüstung

3. Grundlagen zur Entwurfsplanung

- Diverse Projektbesprechungen zwischen Bauherren, Architekten, Fachplanern und HPI
- Bestimmungen, Verordnungen, Richtlinien, insbesondere
 - Arbeitsstättenrichtlinie
 - Energieeinsparverordnung
 - EN 752 „Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden“
 - EN 12056 „Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden“
 - DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“
 - DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasseranlagen“
 - DIN 1988 „Technische Regeln für Trinkwasseranlagen“
 - EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen“



4. KG 220 / 230 Erschließung

4.1 KG 220 Öffentliche Erschließung

Der vorhandene Bestand sowie die neuen Außenanlagen sind am Bestandsnetz des Zoologischen Gartens angeschlossen. Zusätzliche Maßnahmen zur öffentlichen Erschließung sind nicht erforderlich.

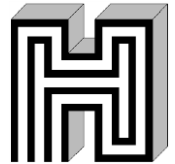
4.2 KG 230 Nichtöffentliche Erschließung

4.2.1 KG 231 Abwasserentsorgung

Der vorhandene Bestand sowie die neuen Außenanlagen werden über das Bestandsnetz des Zoologischen Gartens abgeleitet. Die zusätzlich herzustellenden Anschlüsse werden durch den beauftragten Landschaftsplaner betreut.

4.2.2 KG 232 Wasserversorgung

Wie bei der Abwasserableitung ist auch die Brauch- und Trinkwasserversorgung am Bestandsnetz des Zoologischen Gartens angeschlossen.



5. KG 410 / 420 - vorbereitende Maßnahmen

5.1 KG 411 Abwasserentsorgung

Die im Bestand vorhandene Abwasserinstallation wird nach deren Freischaltung zurückgebaut und entsorgt. Vorhandene Grundleitungsanschlüsse werden fachgerecht gesichert.

5.2 KG 412 Wasserversorgung

Auch die im Bestand vorhandene Brauch- und Trinkwasserinstallation wird nach deren Freischaltung zurückgebaut und entsorgt. Die Trinkwasserzuleitung wird fachgerecht zurückgebaut und verschlossen, so dass keine stagnierenden Leitungsabschnitte verbleiben.

5.3 KG 419 Nebenarbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten wird das verbleibende Leitungssystem mittels Druckprobe geprüft. Die Schmutzwasseranschlusspunkte im Erdreich werden aufgemessen und für eine spätere Verwendung dokumentiert. Die Bestandsdokumentationen müssen entsprechend angepasst werden.

5.4 KG 420 Wärmeversorgung

Die im direkten Bereich des Baufeldes vorhandenen Anschlüsse der heizungstechnischen Versorgung sind soweit wie technisch erforderlich zurück zu bauen. Die komplette Installation ist innerhalb des Gebäudes zurückzubauen.

5.5 KG 429 Nebenarbeiten

Nach Abschluss der Arbeiten wird das verbleibende Leitungssystem mittels Druckprobe geprüft und für eine spätere Verwendung eingemessen und dokumentiert. In der Leckageüberwachung muss der entfallene Rohrleitungsabschnitt entsprechend eingepflegt werden. Die Bestandsdokumentationen müssen entsprechend angepasst werden.